

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Guatemozin entflammt die Mexikaner zu unglaublicher Tapferkeit. Die Spanier verlieren viele Soldaten im Kampfe; diejenigen, welche lebendig gefangen sind, werden geopfert. Viele Verbündete fallen von Kortes ab, kehren aber bald zu ihm zurück. Nach vielen und harten Kämpfen wird Mexiko als ein Trümmerhaufen, der mit Leichen gefüllt ist, wieder erobert. Guatemozin auf der Flucht gefangen genommen.

Kortes sah ein, daß der Kampf in der begonnenen Weise nicht weiter geführt werden konnte; er beschloß daher dem langwierigen und beschwerlichen Kriege durch ein Wagstück auf einmal ein Ende zu machen. Er ordnete auf einen bestimmten Tag (wir stehen am Ende des Monats Mai 1521) einen allgemeinen Sturm von allen Seiten an und befahl, daß jeder Anführer mit dem ihm anvertrauten Trupp trotz aller Hindernisse bis in die belagerte Stadt selbst vordringen und Posto in derselben fassen sollte. Er selbst wollte sich an die Spitze desjenigen Haufens stellen, der den Damm von Kojohuakan her erstürmen sollte, und er war fest entschlossen nicht eher abzulassen, bis er die Stadt selbst erreicht haben würde.

Der schreckenvolle Tag brach an. Jeder Befehlshaber stellte sich an die Spitze des ihm untergeordneten Korps, und das blutige Schauspiel nahm seinen Anfang. Es war fürchterlich anzusehen, mit welcher unwiderstehlichen Wut die Spanier vordrangen, und mit welcher grimmigen Hartnäckigkeit die Mexikaner sich dagegen stemmten. Besonders verriethete derjenige Haufe, den Kortes in eigener Person anführte, entflammt durch das Beispiel seines großen Feldherrn, Wunder der Tapferkeit. Nichts konnte diesem widerstehen. Er drang unaufhaltbar über eine Oeffnung nach der andern vor, erstürmte mit überwältigender Gewalt ein Bollwerk nach dem andern, hieb, stach oder schoß alles vor sich nieder und verfolgte den fliehenden Feind bis in die Stadt.

Allein ungeachtet Kortes mit seinem tapfern Trupp auf den Flügeln des Sieges wie ein Sturmwind daherauschte, so behielt er doch noch immer Gegenwart des Geistes